

ADB-Artikel

Cortrejus: *Adam C.*, Publicist, geb. 3. Octbr. 1637 (nicht 29. Septbr. 1638) zu Mariengarten unweit Göttingen, wo sein Vater Amtmann war, † 19. Juni 1706 in Magdeburg. Er besuchte die Stadtschule zu Hannover, genoß dann bei dem Rector des Lyceums in Celle, Wilhelm Mechow, Privatunterricht und bezog 1653 die Universität Jena, wo er 1660 Licentiat, 1664 Doctor der Rechte ward, auch als Privatdocent Vorlesungen hielt. 1668 folgte er einem Rufe nach Halle als Stadtsyndicus und Inspector des Gymnasiums. 1679 wurde er von dem Administrator des damaligen Erzbisthums Magdeburg, Herzog August von Sachsen, zum Beisitzer des Reichskammergerichts präsentirt, lehnte jedoch ab aus Besorgniß vor der drohenden Verwüstung Speiers. Im Juni 1680 bei Beginn der brandenburgischen Verwaltung übernahm er das Landsyndicat des nunmehrigen Herzogthums Magdeburg, in welchem Amte er bis an seinen Tod verblieb. Seine Schriften behandeln vorwiegend das deutsche Staatsrecht. Sein Hauptwerk ist das von seinem Sohne und Nachfolger im Landsyndicat, Ernst Ludwig C., vollendete „Corpus juris publici Sacri Romani Imperii Germanici“, 4 Theile, 1707–10, Fol. — „Designatio succincta vitae et rerum a Dn. Adamo Cortrejo gestarum“ (vor dem 3. Theile des „Corpus jur. publ.“). Dreyhaupt, Beschreibung des Saal-Creyses II, 604. Chr. Aug. Heumann, Supplementa historiae litterariae Gottingensis. 1755. 4°. p. 18. Pütter, Litt. d. Teutsch. Staatsr. I, 322 f. Jugler, Beyträge zur jurist. Biogr. IV, 126 ff.

Autor

Stffh.

Empfohlene Zitierweise

, „Cortrejus, Adam“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
